

# Straßengegner wollen Regierung umstimmen

## Bürgerinitiative bereitet Kritiker auf Erörterungstermin vor und will Ortsumgehung verhindern

Von Silke Lode

**Olching ■** Die Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching (BIOO) will die Regierung von Oberbayern bei der Anhörung zur Südwestumfahrung Anfang März überzeugen, den Bau der Ortsumgehung aufzugeben. „Wir können alle Einwände noch einmal vorbringen und hoffen, dass unsere Argumente so schlagkräftig sind, dass das Projekt zu Fall gebracht werden kann“, sagte BIOO-Vorsitzender Gert Schlenker.

Am 8. März beginnt in Olching die mehrtägige Anhörung zur überarbeiteten Planung. Gemeinde und Naturschutzverbände kommen dabei ebenso zu Wort wie betroffene Grundstückseigentümer oder Privatleute, die im Vorfeld zum Beispiel auf Unterschriftenlisten Bedenken gegen die Straße vorgebracht haben.

Im großen Saal des Kulturzentrums KOM könnte es also eng werden: Allein die BIOO hat mehr als 2000 Unterschriften gesammelt, hinzu kommen 750 Bürger, die eine Kampagne der CSU Eichenua unterstützt haben sowie all jene Gegner, die individuelle Einwände formuliert haben. Die BIOO hat am Donnerstag angekündigt, bei der Auftaktveranstaltung am ersten Tag mit möglichst



*Günter Scheiter, Ingrid Kärtner und Gert Schlenker von der BIOO wollen vor der Anhörung zur Südwestumgehung durch die Regierung von Oberbayern die Kritiker mobilisieren.* Foto: Regier

vielen Menschen präsent sein zu wollen. „Wir wollen zeigen, wie viele Bürger hinter den Protesten stehen“, sagte BIOO-Vizechefin Ingrid Kärtner.

Der Gemeinderat hat der überarbeiteten Planung mit einigen Änderungswünschen im vergangenen Jahr zugestimmt – bemängelt wurde lediglich eine zu geringe Eingrünung und die Brücke über den Starzelbach, die nach der der-

zeitigen Planung den Fußweg entlang der Starzel unterbricht. Gert Schlenker betonte jedoch, dass die Straße in der Bevölkerung im Gegensatz zum Gemeinderat höchst umstritten sei: „Das ist nicht klar der Wunsch der Bevölkerung, das ist politischer Wunsch.“ Mit Blick auf die Änderungsvorschläge des Gemeinderats ärgerte sich die BIOO, dass die Zusagen des Straßenbauamts

dazu bislang keinen verbindlichen Charakter hätten. „Aus den Plänen muss klar hervorgehen, wie die Änderungen umgesetzt werden“, forderte Vorstandsmitglied Günter Scheiter. Weiter bemängeln die Kritiker, dass die Straße kaum eine Verkehrsentslastung für Olching bringt, dafür würde ein Naturschutzgebiet beeinträchtigt, in dem auch seltene Arten beheimatet sind.

In den Augen der Bürgerinitiative ist die Erörterung der entscheidende Termin in ihrem Kampf gegen die Straße: „Es ist das wichtigste Ereignis, um zum Planfeststellungsbeschluss zu kommen“, erläuterte Schlenker. Wie bei einer Gerichtsverhandlung würden alle Argumente gehört, Straßenbauamt und Naturschutz- oder Verkehrsexperten müssten auf offene Fragen antworten.

Um die Gegner auf das Verfahren vorzubereiten, organisiert die BIOO am Donnerstag, 25. Februar, um 19 Uhr im KOM eine Informationsveranstaltung. „Viele haben so etwas noch nicht mitgemacht“, erläuterte Schlenker, man wolle den Leuten zeigen, wie sie zu Wort kommen können. In den Monaten nach der Anhörung entscheidet sich, ob die Südwestumgehung gebaut wird oder nicht – oder ob die Planung erneut überarbeitet werden muss.